Pressemitteilung: 14 295-214/26

Produktion in Österreich im August 2026 um 0,5 % gesunken

Industrieproduktion rückläufig, Bau leicht im Plus

Wien, 2026-10-09 – Der Produktionsindex für Industrie und Bau sank nach Berechnungen von Statistik Austria im August 2026 im Vergleich zu August 2025 um 0,5 %. Im Vergleich zum Vormonat Juli 2026 ging der Produktionsindex um 0,9 % zurück.

In der Industrie sank der Produktionsindex im August 2026 im Vergleich zu August 2025 arbeitstägig bereinigt um 1,2 % auf 91,5 Punkte. Die Bauproduktion verzeichnete im gleichen Zeitraum ein Plus von 1,4 %. Die industriellen Hauptgruppen wiesen folgende Veränderungsraten im Vergleich zum August 2025 auf: Vorleistungsgüter +5,2 %, Verbrauchsgüter −0,1 %, Investitionsgüter −2,5 %, Gebrauchsgüter −2,6 %, Energie −13,0 % (siehe Tabelle 1).

Im Vergleich zum Vormonat Juli 2026 sank die Industrieproduktion im August 2026 saisonal bereinigt um 1,2 % auf 103,3 Punkte. Die Bauproduktion stieg im Vormonatsvergleich um 0,1 %. Mit Ausnahme der Vorleistungsgüter entwickelten sich die industriellen Hauptgruppen auch im Vergleich zum Vormonat Juli 2026 rückläufig: Vorleistungsgüter +0,9 %, Gebrauchsgüter −1,2 %, Verbrauchsgüter −1,7 %, Investitionsgüter −3,3 %, Energie −5,4 % (siehe Tabelle 1).

Tabelle 1: Produktionsindex Basis 2021 im August 2026 (EU-harmonisiert bereinigt)

Merkmal	Indexwerte (saisonal bereinigt)	Veränderung zum Vormonat in Prozent	Indexwerte (arbeitstägig bereinigt)	Veränderung zum Vorjahr in Prozent
Insgesamt (ÖNACE B–F)[1]	102,5	−0,9	92,8	−0,5
Industrie (ÖNACE B–E)	103,3	−1,2	91,5	−1,2
Bauwesen (ÖNACE F)	99,7	0,1	97,2	1,4
Industrielle Hauptgruppen (MIG)[2]				
Vorleistungen	98,4	0,9	88,6	5,2
Energie	103,0	−5,4	93,2	−13,0
Investitionsgüter	100,3	−3,3	82,1	−2,5
Gebrauchsgüter	84,3	−1,2	64,1	−2,6
Verbrauchsgüter	119,0	−1,7	114,0	−0,1

Q: STATISTIK AUSTRIA, Produktionsindex. – Vorläufige Zahlen.
1) ÖNACE: Österreichische Klassifikation der Wirtschaftstätigkeiten. – 2) MIG: Main Industrial Groupings.

Tabelle 2: Produktionsindex Basis 2021 im Juli 2026 (EU-harmonisiert bereinigt)

Merkmal	Indexwerte (saisonal bereinigt)	Veränderung zum Vormonat in Prozent	Indexwerte (arbeitstägig bereinigt)	Veränderung zum Vorjahr in Prozent
Insgesamt (ÖNACE B-F) [1]	103,4	−0,1	106,5	−0,7
Industrie (ÖNACE B-E)	104,6	0,2	105,8	−1,7
Bauwesen (ÖNACE F)	99,6	−0,8	108,8	2,4
Industrielle Hauptgruppen (MIG)[2]				
Vorleistungen	97,5	0,6	100,1	4,5
Energie	108,9	−2,6	100,5	−5,5
Investitionsgüter	103,7	1,5	103,0	1,5
Gebrauchsgüter	85,3	−8,9	84,1	9,1
Verbrauchsgüter	121,1	−0,2	122,5	−17,4

Q: STATISTIK AUSTRIA, Produktionsindex. – Vorläufige Zahlen.
1) ÖNACE: Österreichische Klassifikation der Wirtschaftstätigkeiten. – 2) MIG: Main Industrial Groupings.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zum Produktionsindex finden Sie auf unserer Website.

Informationen zur Methodik, Definitionen: Die Produktionsergebnisse des Produktionsindex basieren auf der technischen Gesamtproduktion (= Eigenproduktion für den Absatz + unternehmensinternen Lieferungen und Leistungen + durchgeführten Lohnarbeit) bzw. auf der abgesetzten Produktion. Aufgrund von Schätzwerten kann es nach der ersten Publikation des Produktionsindex in einigen Branchen zu stärkeren Revisionen kommen.

Was unterscheidet die arbeitstägige von der saisonalen Bereinigung?

Die **arbeitstägige Bereinigung** wird angewendet, um jährliche Unterschiede in der Anzahl der Arbeitstage auszugleichen und so aussagekräftige Jahresvergleiche zu ermöglichen. Die **saisonale Bereinigung** korrigiert wiederkehrende Einflüsse, die im jährlichen Zyklus auftreten, und ermöglicht den Fokus auf Veränderungen im Vormonatsvergleich zu legen.

Wer ist Statistik Austria?

Statistik Austria ist die zentrale Stelle für amtliche Daten und Statistiken zu Gesellschaft, Wirtschaft, Staat und Umwelt in Österreich. Als nationales Statistikinstitut ist sie den gesetzlich verankerten Grundsätzen der Unabhängigkeit, der Unparteilichkeit und der Objektivität verpflichtet. Geleitet wird Statistik Austria von der fachstatistischen Generaldirektorin Manuela Lenk und dem kaufmännischen Generaldirektor Franz Haslauer.

Rückfragen:
Für Informationen zu Ergebnissen und Methodik wenden Sie sich bitte an:
Antonia Fröhlich-Egerer, Tel.: +43 1 711 28-7586, E-Mail: antonia.froehlich-egerer@statistik.gv.at
Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle: presse@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:
STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at
Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA
Alle Rechte sind der Bundesanstalt Statistik Österreich vorbehalten. Eine Weiterverwendung ist bei Quellenangabe und korrekter Wiedergabe gestattet.